



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden
des Rates der Stadt Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 03.11.2014

AN/1519/2014

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	13.11.2014

„Köln liebt dich“ – Politik und Tanz im Kölner Rathaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Ratsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 13.11.2014 aufzunehmen:

Um zukünftig mehr Jugendliche für die Kölner Lokalpolitik zu gewinnen, bitten wir um einen Prüfungsauftrag für eine Veranstaltungsreihe nach dem Vorbild der Städte München (18.jetzt) und Nürnberg (Nürnberg loves you). Es soll geprüft werden, inwieweit 16- bis 18-Jährige Einwohner der Stadt mindestens einmal im Jahr unter Schirmherrschaft der Stadt bzw. des Oberbürgermeisters im Rathaus tanzen und parallel dazu Politik machen können.

Der Rat möge deshalb beschließen:

1. Die Stadtverwaltung soll einen Bericht über die politische Einstellung der jungen Erwachsenen in Köln erstellen und dem Rat vorlegen.
2. Die Verwaltung prüft, ob und inwieweit Jungbürgerfeiern wie in München und Nürnberg im Kölner Rathaus angeboten werden können.
3. Das Ergebnis der Prüfung soll im ersten Quartal 2015 veröffentlicht werden.

Begründung:

Das Rathaus von München öffnet bereits seit 2005 seine Pforte für Jugendliche. Alle 18-Jährigen Einwohner der Stadt werden vom Oberbürgermeister zum Rathaus-Clubbing „18.jetzt“ eingeladen. In diesem Jahr hat auch die Stadt Nürnberg dieses Konzept übernommen und lädt zu „Nürnberg loves you“ ihre 18-Jährigen mit einem Begleiter ihrer Wahl ins dortige Rathaus ein. Die Jugendlichen werden vom Oberbürgermeister persönlich begrüßt. Auf mehrere Räume verteilt wird Musik und Tanz angeboten. Zeitgleich dazu gibt es Kurzfilme, Diskussionsrunden und viele Infoangebote. Aber auch den Jugendorganisationen der Parteien, den Bezirksvertretungen und der kommunalen Rats- und Ausschussarbeit werden die Möglichkeiten gegeben, sich vorzustellen.

Ziel der Veranstaltungen ist es, der Politikverdrossenheit unter jungen Erwachsenen entgegenzuwirken. Zuletzt wurde in mehreren Studien und Umfragen, z. B. der Shell-Studie und der Studierenden-Survey, nachgewiesen, dass junge Erwachsene sich immer weniger für Politik interessieren. Die Macher von „18.jetzt“ und „Nürnberg loves you“ wollen diesem Trend durch die Jungbürgerfeiern entgegenwirken, Politik sympathisch machen und Hemmschwellen abbauen. Die Stadt München schreibt, dass Jugendliche durch den „Rahmen ihrer eigenen Party- und Jugendkultur“ das Rathaus anders erleben und dadurch an die Stadtpolitik herangeführt werden und „spüren“ sollen, dass sie von der Lokalpolitik „wahr- und ernst genommen“ werden. In den letzten Jahren nehmen immer mehr Jugendliche das Angebot der Stadt an. Das Feedback ist laut Angaben der Stadt München sehr positiv.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach